

Jahresbericht 2015



Region Sønderjylland-Schleswig

Impressum:
Region Sønderjylland-Schleswig
Regionskontor & Infocenter
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.de • www.region.dk
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de
www.pendlerinfo.org

Februar 2016

ISBN: 978-87-998098-4-4

Inhalt

Vorwort	2
Zusammenfassung und Ausblick.....	3
Einleitung	4
Gremien der Region Sønderjylland-Schleswig	6
Handlungsplan	14
Beteiligung an Projekten	28
Regionkontor & Infocenter	30
Anhang	32

Vorwort

Das Jahr 2015 brachte uns erstmals eine landesweite Aufmerksamkeit durch die im April unterzeichnete Ministererklärung, die u.a. eine Unterstützung der Beratungsarbeit der Region mit sich brachte.

Dass das neue Interreg-Programm Deutschland-Danmark wichtige Impulse für die deutsch-dänische Zusammenarbeit setzen wird, konnte man bereits bei den ersten Projektbewilligungen sehen. Für die Kulturarbeit in der Grenzregion wurde mit dem Projekt Kurskultur ein Meilenstein erreicht, der für die kommenden vier Jahre Aktivitäten und Ergebnisse erwarten lässt, die es in diesem Umfang noch nicht gegeben hat. Hierzu gehören auch die begonnenen Verhandlungen über eine neue Kulturvereinbarung ab dem Jahr 2017.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auf europäischer Ebene sehr gut vertreten. Denn durch die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) haben wir eine starke Organisation als Netzwerk. Im Juni fand eine Vorstandssitzung der AGEG bei uns in Sønderborg statt, auf der weitere Kontakte geknüpft bzw. intensiviert werden konnten.

Die Ende 2014 aufgekommene Diskussion um die Zuschusskürzungen des Kreises Schleswig-Flensburg haben sowohl den Vorstand, als auch die Verwaltung sehr beschäftigt. Alle Partner wurden im Rahmen eines eigens eingesetzten Ausschusses zu deren Vorstellungen nach Zielen, Organisation, Finanzierung und Kommunikation befragt. Die Ergebnisse fließen jetzt in einen begonnenen Strategieprozess ein, der bis zum Sommer abgeschlossen sein wird. Auch wenn es dadurch einige negative Schlagzeilen gegeben hat, so bleibt festzuhalten, dass alle Partner die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig wollen und sie auch in Zukunft voll umfänglich unterstützen werden.

Das neue Jahr begann mit der Einführung stichprobenartiger Grenzkontrollen, die sich glücklicherweise bislang noch nicht negativ auf das Leben und Arbeiten im Grenzland ausgewirkt haben.

Lassen Sie uns den Schwung, die Diskussionslust und vor allem das Engagement für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in das Jahr 2016 mitnehmen – es gibt viele Aufgaben, die es zu bewältigen gilt.

Wir danken allen Partnern, den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes sowie den Mitarbeitern des Regionskontors für die stets offene, konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Ulrich Brüggemeier, Hans Philip Tietje

Zusammenfassung und Ausblick

Das Jahr 2015 brachte erstmals eine landesweite Aufmerksamkeit durch die im April unterzeichnete Ministererklärung, die u.a. eine Unterstützung der Beratungsarbeit der Region mit sich brachte. Neben der politischen Kooperation mit der Fehmarnbelt-Region gilt es, das Informationsangebot an beiden Grenzen stets den Bedarfen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern anzupassen. Hieran wird auch 2016 weitergearbeitet.

Dass das neue Interreg-Programm Deutschland-Danmark wichtige Impulse für die deutsch-dänische Zusammenarbeit setzen wird, konnte man bereits bei den ersten Projektbewilligungen sehen. Für die Kulturarbeit in der Grenzregion wurde mit dem Projekt KursKultur ein Meilenstein erreicht, der für die kommenden vier Jahre Aktivitäten und Ergebnisse erwarten lässt, die es in diesem Umfang noch nicht gab. Hierzu gehört auch die begonnene Verhandlung über eine neue Kulturvereinbarung ab dem Jahr 2017.

Die Zusammenarbeit zwischen der Region Syddanmark und dem Land Schleswig-Holstein wurde durch einen neuen Arbeitsplan untermauert und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Schleswig-Holsteins mit der Region Sjælland wurde auch auf den Weg gebracht.

Die Ende 2014 aufgekommene Diskussion um die Zuschusskürzungen des Kreises Schleswig-Flensburg haben sowohl den Vorstand, als auch die Verwaltung sehr beschäftigt. Alle Partner wurden im Rahmen eines eigens eingesetzten Ausschusses zu deren Vorstellungen nach Zielen, Organisation, Finanzierung und Kommunikation befragt. Die Ergebnisse fließen jetzt in einen begonnenen Strategieprozess ein, der bis zum Sommer abgeschlossen wird.

Die Beratungszahlen im Infocenter sind erheblich gestiegen und im vergangenen Jahr wurde mit der dänischen Steuerbehörde SKAT ein wöchentlicher Beratungstag im Regionskontor vereinbart. Die Region Sønderjylland-Schleswig wird auch 2016 weiter daran arbeiten, Mobilitätsbarrieren abzubauen und den Betroffenen zu helfen.

Aufgrund der vielfältigen Aktivitäten, die im Jahr 2015 begonnen wurden, wird eine Vielzahl von Ergebnissen im Jahr 2016 erwartet. Sowohl für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller Akteure, als auch für die Region Sønderjylland-Schleswig steht ein arbeitsreiches und sehr interessantes Jahr bevor.

Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht der Region Sønderjylland-Schleswig stellt die Ergebnisse der Arbeit des Jahres 2015 in Zahlen und Fakten dar. Gleichzeitig werden die wichtigsten Ergebnisse und Beschlüsse beschrieben sowie die sich für das Folgejahr ergebenden Aufgaben genannt.

Finansierung Regionskontor & Infocenter 2015 og 2016

Regionskontor & Infocenter finansieres på følgende måde:

Partner	Euro 2015* / 2016**	DKK 2015 * / 2016**
Region Syddanmark	256.737 / 253.302	1.912.687 / 1.887.100
Sønderborg Kommune	28.941 / 24.380	215.608 / 181.629
Haderslev Kommune	21.532 / 18.218	160.413 / 135.725
Tønder Kommune	14.694 / 12.368	109.474 / 92.140
Aabenraa Kommune	22.718 / 19.182	169.252 / 142.906
Kreis Nordfriesland	114.874 / 109.150	855.811 / 813.167
Kreis Schleswig-Flensburg	114.874 / 109.150	855.811 / 813.167
Stadt Flensburg	114.874 / 109.150	855.811 / 813.167
Gesamt	689.244 / 654.900	5.134.867 / 4.879.001

*Haushaltsbeschluss Vorstand vom 4.11.14

**Haushaltsbeschluss Vorstand 10.12.15

Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2015 wurden 90 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig, berichteten über neue Projekte und Ereignisse und gaben Hinweise auf Vorträge und Veranstaltungen.

Ferner wurden Vorträge über das Regionskontor & Infocenter sowie über die Sprachenkampagne und das neue INTERREG-Projekt KursKultur gehalten. Durch das neue Interreg-Projekt wird die Sichtbarkeit der Region Sønderjylland-Schleswig deutlich erhöht.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 403 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 52 Interviews zu Themen der Region Sønderjylland-Schleswig.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2014
- Neuauflage „Lokale und regionale Gebietskörperschaften an der deutsch-dänischen Grenze“
- Neuauflage „Wo sind die neuen Lieder“, Musikalische Reise mit Prof. Dr. ABC
- Projektpublikation der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

- Kulturfokusmagazin Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien neun-mal und hat ca. 480 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2015 sehr gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 besuchten 24.451 Bürgerinnen und Bürger die Seiten www.region.de|dk, 36.556 Nutzer www.pendlerinfo.org.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 589 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de/dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen.

Auch auf Twitter ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

Gremien der Region Sønderjylland-Schleswig

Vorstand

Der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig besteht aus elf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Kreispräsident Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg, Vorsitzender seit April 2014
- Regionsrådsmedlem Hans Philip Tietje, Region Syddanmark, stellv. Vorsitzender seit April 2014
- Kreispräsident Heinz Maurus, Kreis Nordfriesland
- Oberbürgermeister Simon Faber, Stadt Flensburg
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Hans Peter Geil, Haderslev Kommune
- Borgmester Laurids Rudebeck, Tønder Kommune
- Landsformand Flemming Meyer, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ministerin Anke Spoorendonk, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte 2015 vier Mal: am 02.03.15, 15.06.15, 29.09.15 und am 10.12.15.

Auf der ersten Sitzung wurde beschlossen, dass sich die Region Sønderjylland-Schleswig mit dem Thema der „Kommunikation zwischen Umweltbehörden“ beschäftigt und die deutsch-dänische Ministerkonferenz zum Thema „Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung in der Grenzregion“ wurde besprochen. Der Jahresbericht 2014 wurde vorgelegt und der Jahresrechnungsbericht wurde genehmigt. Neben diesen Punkten wurde auch die Errichtung eines Ad-Hoc-Ausschusses beschlossen, der sich im Jahr 2015 mit der Evaluation der Arbeit der Region Sønderjylland-Schleswig beschäftigen sollte. Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde der Rahmenplan zur Deutsch-Dänischen Zusammenarbeit des Landes Schleswig-Holstein vorgestellt. Weiterhin wurden die Vorstandsmitglieder über Neues aus dem Interreg-Programm, Erfahrungen aus anderen Grenzregionen und Neues aus dem Regionskontor & Infocenter informiert.

In der Juni-Sitzung wurden zum einen die Ergebnisse des Ad-Hoc-Ausschusses besprochen und diskutiert, zum anderen der Rahmenplan der Landesregierung Schleswig-Holstein sowie die Ministererklärung behandelt. Die Mitglieder wurden über aktuelle politische Entwicklungen sowie über Neues aus dem Interregprogramm, anderen Grenzregionen und dem Regionskontor & Infocenter informiert.

Auf der dritten Sitzung wurde die Flüchtlingssituation besprochen und der Haushalt 2016 vorgestellt. Ein weiterer Punkt war die Evaluation der Regionsarbeit. Danach wurden die Punkte Neues aus dem Interreg-Programm und dem Regionskontor & Infocenter, Erfahrungen aus anderen Grenzregionen und Verschiedenes behandelt.

Auf der letzten Sitzung des Jahres wurde über die Problematik mit den Windkraftanlagen in Bøllå gesprochen. Der Haushalt 2016 wurde genehmigt und der Handlungsplan 2016 wurde zur Kenntnis genommen. Der Strategieprozess für die Region Sønderjylland-Schleswig wurde besprochen und der Sitzungskalender wurde genehmigt. Die Mitglieder des Vorstandes wurden über Neues aus dem Interreg-Programm und dem Regionskontor & Infocenter und über Erfahrungen aus anderen Grenzregionen informiert.

Die Protokolle des Vorstandes können auf www.region.de eingesehen werden.

Weitere Aktivitäten des Vorstandes

Aufgrund der Zuschusskürzungen des Kreises Schleswig-Flensburg wurden eine Vielzahl von Besprechungen und Sitzungen durchgeführt. Sowohl der eigens eingerichtete Ad-Hoc-Ausschuss, aber auch die Vorstandsmitglieder der deutschen Seite waren in Gesprächen mit Vertretern des Kreises sowie der breiten Öffentlichkeit involviert.

Die Evaluation und die damit verbundenen Sitzungen des Ad-Hoc-Ausschusses haben einen großen Teil der Arbeit der Vorsitzenden ausgemacht. Die Ergebnisse der Evaluation werden im Jahr 2016 umgesetzt und der Strategieprozess wird fortgeführt.

Am 16. Februar 2015 luden die dänische Regierung und die schleswig-holsteinische Landesregierung zur deutsch-dänischen Ministerkonferenz zum Thema Wachstum und wirtschaftliche Entwicklung in der Grenzregion in den „Koncertsalen Alsion“ nach Sønderborg ein. Die Konferenz, an der rund 300 Akteure aus den beiden deutsch-dänischen Grenzregionen teilnahmen, bildete den Auftakt zu einer gemeinsamen deutsch-dänischen Initiative zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums in den beiden Grenzregionen. Steuerminister Benny Engelbrecht, Ministerpräsident Torsten Albig, Beschäftigungsminister Henrik Dam Kristensen, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa Anke Spoorendonk und der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Claus Robert Krumrei zeigten in ihren Reden Perspektiven der deutsch-dänischen Zusammenarbeit auf und verliehen ihrem Wunsch Ausdruck, bestehende Hindernisse zeitnah angehen zu wollen.

Professor Torben Dall Schmidt von der Syddansk Universität und Dr. Michael Schack von der IHK Flensburg machten in einem Vortrag deutlich, dass die wesentlichen Problemstellungen und Handlungsfelder in den vergangenen Jahren schon durch eine Vielzahl von Untersuchungen identifiziert wurden.

Am Nachmittag diskutierten Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden im Rahmen von zwei Workshops über Barrieren auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sowie Wirtschaftsfaktoren, die für das Wachstum in der Region bedeutend sind. Zentrale Themen waren hierbei: deutsch-dänische Ausbildungsabschlüsse, nicht nur auf Universitätsniveau, Infrastrukturprobleme, Sprachbarrieren, Digitalisierung, Beratungsbedarf von Grenzpendlern, Gleichstellung der Region mit der Øresundsregion und die Konsequenzen, die sich aus dem Bau einer festen Querung über den Fehmarnbelt ergeben.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, war im Podium des Arbeitsmarktworkshops vertreten und nutzte die Gelegenheit, die Vorschläge und Forderungen der Region Sønderjylland-Schleswig darzulegen. In vielen Redebeiträgen wurde deutlich, dass die Region Sønderjylland-Schleswig als fachlicher Berater und Motor der Zusammenarbeit eine zentrale Rolle in den angesprochenen Aktivitäten einnehmen dürfte.

Am Freitag den 13.03.2015 trafen sich der 2. Vorsitzende Hans Philip Tietje und Peter Hansen mit dem damaligen Vizevorsitzenden des Folketing, Bertel Haarder, um auf aktuelle rechtliche Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aufmerksam zu machen und um die Arbeit der Region vorzustellen.

Am Montag, den 31. August fand ein Erfahrungsaustausch zwischen den Presse- und Kommunikationsverantwortlichen der Partner in der Region Sønderjylland-Schleswig auf deutscher Seite im Regionskontor & Infocenter statt. Auf diesem Treffen wurden Erfahrungen ausgetauscht und partielle Kooperation vereinbart.

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe ist dafür zuständig, die Sitzungen des Vorstandes vorzubereiten, Vorlagen auszuarbeiten und Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern zu sichern. Die Verwaltungsgruppe besteht aus elf Mitgliedern:

- Claus Friis Dall, Haderslev Kommune

- Fatma Aygül, Stadt Flensburg
- Mathias Jahnke, Kreis Schleswig-Flensburg (Kristina Hofmann bis September 2015)
- • Kia Sofie Abildstrup, Region Syddanmark
- Palle Menzel, Kreis Nordfriesland
- Peter Mølgaard, Sønderborg Kommune
- Margriet Pless Jansen, Aabenraa Kommune
- Mette Nielsen, Tønder Kommune (Christiane Plischke bis 31.12.2015)
- Susanne Lamaack, Land Schleswig-Holstein (Thomas Pfannkuch bis 31.12.2015)
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Martin Lorenzen, Südschleswigscher Wählerverband

Die Verwaltungsgruppe tagte im Jahr 2015 fünf Mal. Die Protokolle der Sitzungen können auf www.region.de eingesehen werden.

Ad-Hoc-Ausschuss Evaluation

Dieser Ausschuss wurde vom Vorstand eingesetzt, um sich mit der Evaluation der Arbeit der Region Sønderjylland-Schleswig zu beschäftigen. Mitglieder im Ausschuss waren:

- Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg
- Hans Philip Tietje, Region Syddanmark
- Gary Funck, Kreis Nordfriesland
- Anja Starick, Stadt Flensburg
- Stephan Kleinschmidt, Sønderborg Kommune
- Christiane Plischke, Tønder Kommune
- Peter Hansen und Lis Blake, Regionskontor

Der Ausschuss tagte sieben Mal in 2015. Am 24.03.2015, am 11.05.2015, am 22.05.2015, am 29.05.2015, am 15.06.2015, am 23.06.2015 und am 20.08.2015. Der Ausschuss hat eine Befragung der Partner durchgeführt und analysiert und die Ergebnisse für den Vorstand vorbereitet. Die Behandlung der Ergebnisse erfolgte im Vorstand. Die Arbeit des Ad-Hoc- Ausschusses endete mit der Vorstandssitzung am 29.09.2015.

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für das Interreg-Projekt KursKultur (Inhalte: Kultur, Sprache, Schule, Jugend, Sport);
- Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig;
- Diskussionen und Stellungnahmen zu kulturpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz.

Die Mitglieder des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig bestehen aus den Vorsitzenden der Kulturausschüsse und einem zusätzlichen Mitglied des Kulturausschusses der Partner Aabenraa Kommune, Tønder Kommune, Haderslev Kommune, Sønderborg Kommune, Kreis Nordfriesland, Kreis Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg. Darüber hinaus benennt jede Gebietskörperschaft ein weiteres Mitglied auf Verwaltungsebene. Das Land Schleswig-Holstein, die Region Syddanmark sowie die deutsche, dänische und friesische Minderheit benennen je einen Repräsentanten und je einen Stellvertreter. Im Kulturausschuss sind auch jeweils ein Repräsentant des Regionskontors/ KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland- Schleswig vertreten.

Der Kulturausschuss tagte 2015 fünf Mal: am 26.02.15 im Rathaus in Flensburg, am 23.04.15 im Frøslevlejren in Padborg, am 11.06.15 im Schloss vor Husum, am 22.09.15 im Frøken Jensen in Skelde und am 07.12.2015 in Haderslev.

Der Ausschuss hat sich im Jahr 2015 u.a. mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Neue Struktur im Kulturbereich
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig – darunter Bewilligung von Projekten, Evaluation, Jahresplanung und Leuchttürme
- Projekt H.C. Andersen
- Prozess Vorbereitung einer Nachfolgevereinbarung
- Modell einer Nachfolgevereinbarung und Handlungsfelder
- Kulturfachkonferenzen
- Projekt KursKultur – Antrag, Aufstellen von Richtlinie und Kriterien für die Anträge, Bewilligung von Anträgen
- Kulturknotenpunkt Nordfriesland/Nordschleswig
- Diverse kulturpolitische Themen

Die Protokolle der Sitzungen können auf www.region.de eingesehen werden.

Das Jahr 2015 war arbeitsintensiv aber auch besonders erfolgreich, da das neue Interreg-Projekt KursKultur genehmigt wurde und auch schon erste Projektfördermittel bewilligt wurden. Die Vorbereitungen zu einer Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig laufen auf Hochtouren. Die Region Sønderjylland-Schleswig kann sich auf viele Aktivitäten im Kulturbereich freuen. Informationen zu Kulturveranstaltungen, zur Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig und zum neuen Interreg-Projekt KursKultur finden Sie auf www.kulturfokus.de.

Fachgruppen/Arbeitsgruppen/Netzwerkgruppen

Im Folgenden wird kurz über die Arbeit der Fach-, Arbeits- und Netzwerkgruppen im Jahr 2015 berichtet.

Fachgruppen

Die Fachgruppenmitglieder beschäftigen sich mit verschiedenen Fachgebieten, die die deutsch-dänische grenzüberschreitende Arbeit fördern. Auf regelmäßig gehaltenen Fachgruppensitzungen werden somit im Hinblick auf Entwicklung von neuen Initiativen im Bereich Kultur, Sprache, Kinder/Jugend und Sport in der Grenzregion Erfahrungen und Ideen ausgetauscht.

Mitarbeiter des Regionskontor & Infocenters unterstützen die Fachgruppen. Das Regionskontor dient zudem als Sekretariat.

Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung

Die Fachgruppe steht für den Austausch der Sprache in der Region Sønderjylland-Schleswig und beschäftigt sich folglich mit der Verbreitung der Sprachen Deutsch und Dänisch im Grenzgebiet sowie mit dem Abbau von Sprachbarrieren. Die Fachgruppe, die hauptsächlich aus Vertretern der Bereiche Schule, Lehre und Universität besteht, ist ein wichtiges Netzwerk, in dem Ideen zu grenzüberschreitenden Schul-, Lehrer- bzw. Schülerprojekten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht werden. 2015 tagte die Fachgruppe am 28.01.2015 und am 23.09.2015 im

Regionskontor in Padborg und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Dänisch mit Rasmus Klump, Vorstellung der Arbeit mit der dänischen Sprache und Kultur in ausgewählten ADS-Kindergärten
- Information zum Stand des Dänischunterrichts in Schleswig-Holstein
- Frühzeitiger Deutschunterricht in der Kommune Tønder
- Interreg-Projekt KursKultur
- Vortrag über ECMI (European Center for Minority Issues)
- Verschiedenes

Fachgruppe SpoReg

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze, sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen.

Neu ist die Beteiligung der Sportverbände am Projekt KursKultur. Es wurde ein Sportpool etabliert, aus dem grenzüberschreitende innovative Sportprojekte gefördert werden können.

Aus diesem Grund ist eine neue Aufgabe der SpoReg die Behandlung von Anträgen an diesen Sportpool. Die Mitglieder werden auch Antragsteller beraten und Tipps zur Antragsstellung geben.

Die Fachgruppe organisiert jährlich ein Schulsportfest. 2015 fand der 14. Schulsporttag am 10. September in Aabenraa statt, an dem wieder ca. 900 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus Schulen nördlich und südlich der Grenze und ca. 150 Helfer teilnahmen.

Die Fachgruppe tagte fünf Mal am 04.02.15, 26.03.2015, 15.06.2015, 10.09.2015 und 23.11.2015.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Das neue Interreg-Projekt KursKultur und damit die Etablierung eines Sportpools, Richtlinie und Förderkriterien
- Schulsporttag 2016 und zukünftig
- DHL Stafetten

Kontaktfachgruppe

Die Kontaktfachgruppe besteht aus Mitgliedern aus dem Bereich Freizeit und Schule der dänischen Partnerverwaltungen und aus den Kinder- und Jugendbüros und Schulverwaltungen der deutschen Partnerverwaltungen.

Sie ist ein wichtiges Netzwerk, um den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder/Jugendliche, Schule & Freizeit und Sport zwischen den Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig zu sichern.

Die Kontaktfachgruppe tagte zwei Mal im Jahr 2015: am 07.09.2015 und am 19.11.2015 im Regionskontor in Padborg und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Interreg-Projekt KursKultur und Förderrichtlinie Transportpool
- Planung der Thementage

Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig

Die Kulturfachgruppe besteht aus Kulturmitarbeitern der sieben Partner sowie einem Vertreter des Landes Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark.

Der Aufgabenbereich der Kulturfachgruppe ist breit gefächert. Sie bereitet die Kulturausschusssitzungen vor. Die Mitglieder sprechen Empfehlungen aus über die Förderung von Projekten, die einen Antrag an den Kultur- und Netzwerkpool des Projektes KursKultur oder an die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gestellt haben. Außerdem werden alle kulturellen Themen aus der Region in der Fachgruppe behandelt.

Im Jahr 2015 hat sich die Fachgruppe insbesondere mit dem Interreg-Projekt KursKultur beschäftigt und in diesem Zusammenhang insbesondere mit der Etablierung, dem Personal und dem Aufstellen von Förderrichtlinien und Kriterien. Auch die Vorbereitung einer Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig machte einen großen Teil der Arbeit aus. Die Fachgruppe wird unterstützt durch das Regionkontor und das Kulturvereinbarungsekretariat.

Die Fachgruppe tagte zehn Mal im Jahr 2015: am 21.01.2015 im Haus Nordschleswig in Aabenraa, am 04.02.2015 im Regionkontor & Infocenter in Padborg, am 19.03.2015 in Haderslev in der Kaserne, am 19.05.2015 im Landschaftsmuseum Unewatt, am 16.06.15 in Tønder im Bjerremark Kursuscenter, am 01.09.2015 im Søstrehuset in Christiansfeld, am 06.10.2015 im Rathaus in Friedrichstadt, am 09.11.2015 im Regionkontor & Infocenter in Padborg, am 16.11.2015 bei Frøken Jensen in Skelde und am 14.12.2015 im Aktivitetshuset in Flensburg und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig, Anträge, Leuchtturmprojekte, Qualitätssicherung, Jahresplanung, Jahresabschluss und Haushalt, Evaluation, Marketing, Kulturfachkonferenz
- H.C. Andersen Projekt
- Planung und Vorbereitung einer Nachfolgevereinbarung, Modell, Handlungsfelder, Zeitplan, Budget
- Interreg-Projekt KursKultur, Planung, Personal, Förderrichtlinie und Kriterien, Anträge, Auftaktveranstaltung
- Struktur im Kulturbereich und Zusammensetzung der Kulturfachgruppe
- Neue Aufgabenbeschreibung für die Kulturfachgruppe
- Vermarktung der grenzüberschreitenden Kulturarbeit und Kulturfokusmagazin
- Kulturboost
- SWOT-Analyse
- Minikonferenz Kinder- und Jugendkultur
- Kulturveranstaltungen
- Strategische Sitzungen zum Projekt KursKultur und zur Nachfolgevereinbarung (hier nahmen auch die Vertreter der Minderheiten teil)

Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen spielen eine wichtige Rolle bei der Bearbeitung von Fachthemen. Die Experten der Arbeitsgruppen arbeiten sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich an der Ideenfindung und Umsetzung von Themen, die für die Region Sønderjylland-Schleswig wichtig sind.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das deutsch- dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen dänischen und deutschen Bibliotheken in der Region Sønderjylland- Schleswig. Die Mitglieder sind Mitarbeiter der Bibliotheken. Das Regionskontor & Infocenter hat die Sekretariatsfunktion. Das schließt das Erstellen und Versenden von Tagesordnungen und Protokollen ein. Im Jahr 2015 fand am 29.05.15 eine Sitzung statt. Auf der Sitzung in der Aabenraa Bibliotek wurden die „Artothek“ und aktuelle Aktivitäten und Verbandsarbeit präsentiert. Ferner wurde die Untersuchung „Der volkswirtschaftliche Wert der öffentlichen Bibliotheken“ vorgestellt und alle Mitglieder haben sich gegenseitig informiert. Am Ende der Sitzung wurde die Aabenraa Bibliotek präsentiert und es fand eine Führung statt.

Krankengeld DK

Die Arbeitsgruppe "Krankengeld" besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe tagte im Jahr 2015 drei Mal am 30.01.2015, am 12.06.2015 und am 30.10.2015. Alle Sitzungen fanden im Regionskontor & Infocenter statt. Die Arbeitsgruppe behandelte u.a. folgende Themen:

- Diverse aktuelle Fälle
- Udbetaling Danmark
- Krankengeldreform in Dänemark
- Digitalisierung

Die Arbeitsgruppe trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, die Situation der Grenzpendler zu verbessern und die kommunale Bearbeitung von Ansprüchen auf Krankengeld zu optimieren.

Netzwerk der Arbeitslosenversicherungen

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe traf sich zwei Mal am 13.03.2015 und am 04.12.2015. Beide Sitzungen fanden im Regionskontor & Infocenter statt. Die Teilnehmer beschäftigten sich mit aktuellen Fällen, mit dem Arbeitslosengeld in Deutschland und neuen europäischen Vorschriften.

Netzwerkgruppen

Durch die Teilnahme an Netzwerken kann der Erfahrungs- und Wissensaustausch geleistet werden und die Netzwerke können sich gegenseitig bei der Bearbeitung und Behandlung verschiedenster Themen helfen und unterstützen. Auch 2015 engagierte sich das Regionskontor zielbewusst und tatkräftig in diversen Netzwerkgruppen, nahm an den Treffen teil und unterstützte die anderen Teilnehmer. Das Regionskontor war 2015 an folgenden Netzwerkgruppen beteiligt:

- Verein Grenzgänger
- Dialog Forum Norden
- Round Table IHK
- Round Table Interreg
- Deutsch-dänischer Lehrerverein
- Grenznetz

- Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen AGEG

In den Netzwerkgruppen fanden diverse Treffen statt, an denen Mitarbeiter des Regionskontor & Infocenter wenn möglich teilgenommen haben. Besonders hervorheben wollen wir die Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG).

Am 18.06.2015 fand auf Einladung der Region Sønderjylland-Schleswig die Vorstandssitzung im Schloss von Sønderborg statt. Rund 30 Vertreter der AGEG-Mitgliedsregionen nahmen an der Sitzung teil, die vom Präsidenten der AGEG, Herrn Karl-Heinz Lambertz und dem Bürgermeister der Stadt Sønderborg, Herrn Erik Lauritzen eröffnet wurde.

Anlässlich der Vorstandssitzung hatte die Region Sønderjylland-Schleswig am 17.06.2015 gemeinsam mit der AGEG sowie der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV) zu einem Forum zum Thema „Minderheiten in Grenzregionen“, ebenfalls im Schloss von Sønderborg, eingeladen. Mehr als 70 Vertreter von Minderheitenorganisationen, Grenzregionen und öffentlichen Körperschaften nahmen an der Konferenz teil. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen wurde die Rolle von Minderheiten im Kontext grenzüberschreitender Zusammenarbeit und regionaler Entwicklung beleuchtet. Die Referenten des ersten Themenblocks waren Renate Schnack (Minderheitenbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein), Martin Klatt (Syddansk Universitet) und Sonja Wolf (European Center for Minority Issues). Die zweite Sitzung unter der Überschrift „Europa heute - Kommerz, Konflikte, Kohäsion oder Katastrophe?“ konzentrierte sich auf vergangene und gegenwärtige Konflikte in Grenzregionen und insbesondere auf die aktuelle Krise in der Ukraine. Vertreter verschiedener ethnischer Gruppen aus der Ukraine und Russland berichteten in einem gemeinsamen Vortrag über die Situation der verschiedenen Minderheiten in der Ukraine und in Russland. Ein dritter Themenblock beschäftigte sich mit dem Bereich Mehrsprachigkeit und der Frage, welche Rolle Sprache in Hinblick auf grenzüberschreitende Zusammenarbeit spielt. Hier sprach u.a. Anne-Mette Olsen zum Stellenwert der Nachbar- und Minderheitensprachen in der Region Sønderjylland-Schleswig.



Karl-Heinz Lambertz, Präsident AGEG

Handlungsplan

In der Region Sønderjylland-Schleswig wird in jedem Jahr ein Handlungsplan erarbeitet. Im Folgenden wird darüber berichtet, wie die einzelnen Punkte des Handlungsplans für 2015 umgesetzt wurden.

Kultur, Sprache, Jugend, Schule

Dieser Bereich wird durch verschiedene Initiativen und Projekte unterstützt. Die einzelnen Initiativen mit den dazugehörigen Aktivitäten werden im Folgenden näher erläutert.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

2015 war ein ereignisreiches Jahr für das Kulturvereinbarungsssekretariat unter dem Dach der Region Sønderjylland-Schleswig. Nach einem Beschluss im Vorstand und Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig ist das Sekretariat nun ein Teil des Kulturbereichs der Region Sønderjylland-Schleswig. Ferner wurden die letzten Projektmittel vergeben, die geleistete Arbeit wurde bewertet und es wurde daran gearbeitet die Kulturvereinbarung und insbesondere die geförderten Projekte zu vermarkten. Nun wird unter Hochdruck an einer Nachfolgevereinbarung gearbeitet.

Evaluation

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat im April eine externe Evaluation der Kulturvereinbarung bestellt. Die Evaluation ist auf Grundlage von Interviews auf Verwaltungs- und politischer Ebene zu der Organisation und den Bewilligungsprozessen der Kulturvereinbarung erstellt worden. Ebenso wurde bei den Interviews um eine persönliche Stellungnahme gebeten, inwieweit die Kulturvereinbarung die beschriebenen Ziele und Erwartungen erfüllt hat. Das Ergebnis der Evaluation lautete, dass die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig ein guter Anfang war, der viele Erwartungen erfüllen konnte, aber vier Jahre nicht genug seien. Beispielsweise sei das Bewusstsein einer gemeinsamen Kulturregion noch nicht in alle geographischen Winkel vorgedrungen. Gerade fehlende Sichtbarkeit und ein undeutliches Branding wurden als Kritikpunkte erwähnt.

Vorbereitung einer neuen Kulturvereinbarung

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig beauftragte im September die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Vorschlags für eine vierjährige Kulturvereinbarung von 2017-2020.

Andere Aktivitäten und Marketing

Im Jahr 2015 wurden zwei Kulturfokus-Magazine und eine Projekt-Publikation mit einer Beschreibung ausgewählter geförderter Projekte veröffentlicht. Die Projektberichte sind auch online auf der Internetseite www.kulturfokus.de zu lesen. Über die sozialen Medien wurde die gemeinsame Kulturregion den Nutzern nähergebracht. Kulturnews werden laufend auf der Internetseite veröffentlicht und kleine Filme und Besonderheiten zu geförderten Projekten wurden auf der Facebookseite gepostet.

Am 15.06.2015 wurde eine Fachkonferenz zum Thema „Performance und Land-Art“ in der Jaruplund Højskole durchgeführt.

Hans Christian Andersen im Herzogtum Schleswig

Zusammen mit UC Syddanmark hat die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig Mittel bei der Region Syddanmark für ein Projekt, das Hans Christian Andersens Bezug zum Herzogtum

Schleswig veranschaulichen soll, beantragt. Die Region Syddanmark hat das Vorhaben mit 73.825 Euro unterstützt. Unten folgt eine kurze Skizzierung der Kulturangebote dieses Projektes sowie der Eckdaten.

- Es wurden 16 Scherenschnittworkshops in Kooperation mit fünf Büchereien auf beiden Seiten der Grenze durchgeführt. 346 Schüler von 11 Schulen nahmen daran teil. Die Scherenschnitte wurden nachher in den Büchereien und bei der Abschlusskonferenz im Schloss Gram ausgestellt.
- Beim Kultursalon in der Schlosskirche von Gråsten waren 120 Gäste anwesend. Die beliebte dänische Schauspielerinnen Ghita Nørby hat bekannte H. C. Andersen Märchen vorgelesen, und der dänische Gitarrist Lars Hannibal sorgte für die musikalische Begleitung.
- Die drei Erzählerworkshops für Lehramtstudenten von UC Syddanmark und der Uni Flensburg, Kultureinrichtungen, Museumsführer u.a. stießen auf großes Interesse. Alle Workshops waren ausgebucht.
- 100 Gäste kamen in den Kultursalon am Museumsberg Flensburg, bei dem die NoBorders Company mit Ballett unterhielt und die Flensburger Märchenerzählerin Ingrid Jacobsen das Märchen „Die roten Schuhe“ las. Die dänischen Musiker des „H.C. Andersen-Konzert – Melodien des Herzens“ spielten Jazz.
- Der Kultursalon im Museum Kunst der Westküste auf Föhr war mit 120 Gästen ausverkauft. Christian Brückner hat drei Märchen vorgelesen, und die Band Vester Land aus Fanø sorgte für die musikalische Unterhaltung.
- Die Abschlusskonferenz fand am 02.11.2015 im Schloss Gram statt. Ein Tag mit interessanten Vorträgen mit dem Schwerpunkt Hans Christian Andersen, Parade, Ballett, Abendessen und Konzert mit dem dänischen Sänger und Komponisten Sebastian. 100 Personen nahmen an der Konferenz am Nachmittag, und 250 nahmen an der Abendveranstaltung teil.



H.C. Andersen Projekt

Geförderte Projekte

Im Jahr 2015 wurden die folgenden Projekte gefördert:

KOLONISTEN IN DER SCHLACHT BEI IDSTEDT

In dem Zeitraum von 2015-2017 möchten die Antragsteller mit einer kombinierten Darstellung darauf hinweisen, dass Kolonisten im deutsch-dänischen Krieg auf beiden Seiten kämpften, aber bis dahin in der politisch/ geschichtlichen Wahrnehmung kaum Beachtung gefunden hatten. Sie folgten damals dem Aufruf der Obrigkeit, sich an den Kämpfen zu beteiligen.

Partner: Rens og omegns lokalhistoriske forening, AK Plaggenhacke

Bewilligung: ~7.852 Euro

LITTERATURFESTIVAL.NU 2015

Das 6. nordische Literaturfestival wurde vom 17.-19.09.2015 durchgeführt. Die Autoren haben die dänischen Büchereien in Tønder, Aabenraa, Sønderborg, die Dansk Centralbibliothek in Flensburg sowie die Bücherei in Niebüll, die Deutsche Bücherei in Aabenraa und die Stadtbibliothek Flensburg besucht. Darüber hinaus wurden drei Autorenlesungen in dänischen und deutschen Minderheitenschulen in der Grenzregion veranstaltet.

Partner: Nordisk Informationskontor, Sønderborg Bibliotek

Bewilligung: ~10.067 Euro

ORGELFESTIVAL SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG

Das Festival fand vom 02.09.- 30.09.2015 statt und hat die Orgelkultur der Region mit ihrer rund 500-jährigen Geschichte präsentiert. Das Festival hat alle Angebote der Kirchen und Veranstalter in der Region gesammelt und hat diese Nische klassischer Musik einer großen Öffentlichkeit auf beiden Seiten der Grenze zugänglich gemacht.

Partner: Kirchengemeinde St. Nikolai zu Flensburg, Løgumkloster Kirkemusikskole

Bewilligung: ~26.846 Euro

EARFOOD FESTIVAL

Zum zweiten Mal wurde ein Festival für Funk-, Soul- und Jazzmusik durchgeführt. Das Festival hat sich zum Ziel gesetzt, sich im Laufe der Jahre selbst zu finanzieren sowie zur nachhaltigen Musikförderung innerhalb dieser Genres beizutragen. Innerhalb der nächsten Jahre ist eine zweite kleine Bühne für ganz junge Künstler und eine Erweiterung des Festivals auf zwei Tage geplant.

Partner: Förderverein Freundeskreis Knivsberg, BDN, Aktivitetshuset Flensburg

Bewilligter Betrag: ~6,000 €

DEUTSCH-DÄNISCHE BLECHBLÄSERAKADEMIE

Talentförderung/unterricht in klassischer Trompete, Horn, Posaune und Tuba für 70-80 Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren.

Partner: Sønderborg Kommune, Center for Kultur, Landesmusikrat Schleswig-Holstein

Bewilligung: ~13.592 Euro

KursKultur

Im Juni 2015 wurde das Interreg-Projekt KursKultur vom Interregausschuss genehmigt. Bis 2019 stehen mehr als vier Millionen Euro für die grenzüberschreitende Kultur-Arbeit zur Verfügung. Das Projekt besteht aus einem Kultur- und Netzwerkpool, einem Transportpool, einem Sportpool sowie der Kulturakademie und der Förderung der Nachbar-, sowie Regional-Minderheitensprachen.

Kultur- und Netzwerkpool

KursKultur fördert mit dem Kultur- und Netzwerkpool die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend und Freizeit. Für diese deutsch-dänischen ein- und mehrjährigen Projekte stehen jährlich rund 240.000 Euro zur Verfügung. Grundvoraussetzung für die sogenannte Mikroprojektförderung ist mindestens ein aktiver deutscher und ein dänischer Partner aus der Region Sønderjylland-Schleswig.

Sportpool

Der Sportpool wird innovative grenzüberschreitende Sportprojekte finanziell unterstützen. Hierfür stehen in den Jahren 2016, 2017 und 2018 jeweils rund 31.320 Euro zur Verfügung.

Transportpool

Der Transportpool richtet sich an Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine und sonstige Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Diese sollen möglichst unbürokratisch Mittel aus dem Pool beantragen können, um Ausgaben für Transport, Eintrittsgelder und evtl. anfallende Honorare in Verbindung mit grenzüberschreitenden Treffen decken zu können. Ziel ist die Unterstützung einer aktiven Zusammenarbeit von deutschen und dänischen Partnern. Der Transportpool soll einer möglichst breiten Gruppe von Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen. Es stehen rund 67.114 Euro zur Verfügung.

Kulturakademie

Im Arbeitspaket Kulturakademie soll untersucht und vermittelt werden, wie Pädagogen, Lehrer und andere Kulturvermittler die deutsch-dänische Geschichte, die Nachbarsprache und -kultur im Unterrichtskontext am besten nutzen können. Ziel ist, durch Erproben und Evaluieren von verschiedenen Unterrichtszielen an Kultureinrichtungen diejenigen didaktischen Methoden zu finden und weiterzuentwickeln, die bei Kindern und Jugendlichen im Rahmen deutsch-dänischer Begegnungen den größten Lerneffekt erzielen und ihre interkulturellen Kompetenzen stärken. Das Arbeitspaket will außerdem erreichen, dass Lehrer, Pädagogen und Studierende im Rahmen von Kursen Einblick in spezielle Themen erhalten, bei denen der Lerneffekt durch die Einbeziehung einer grenzüberschreitenden Perspektive eine zusätzliche Dimension erhält.

Fachübergreifende politische- und Verwaltungszusammenarbeit

Die kulturelle Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig funktioniert seit langem gut. In der Ausweitung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf weitere Verwaltungsgebiete – mit der Kultur als Dreh- und Angelpunkt – und der Ausdehnung des Erfahrungsaustauschs auf ein größeres geografisches Gebiet liegt jedoch ein großes Potential. Es wird angestrebt, dass ein grenzüberschreitender Dialog über die Grenzen der Fachverwaltungen hinweg – mit der Kultur, Kindern und Jugendlichen als gemeinsamem Nenner – zu gegenseitiger Inspiration führt, und dass so Ideen zu neuen Projekten entstehen, die Menschen über die Grenze hinweg zusammenbringen und die die Region als gemeinsamen Kulturraum verankern.

Förderung der Nachbarsprachen

Ziel des Arbeitspaketes ist es, Maßnahmen zu initiieren, die die Bürger dazu motivieren die Nachbarsprache zu lernen. Außerdem soll Wissen über gelungene Nachbarsprachprojekte und Unterrichtsverläufe vermittelt werden.

Neben der Förderung der Nachbarsprachen steht die Vermittlung von Wissen über die Regional- und Minderheitensprachen der Region im Zentrum der Bemühungen.

Kulturstrategie

Während der Projektlaufzeit soll eine 10-Jahres-Strategie erarbeitet werden, die zu einer neuen Kulturvereinbarung für den Zeitraum 2017-2020 führen soll und zu einer Strategie für die Weiterführung der Zusammenarbeit im Anschluss an diese. Der Kulturausschuss Sønderjylland-

Schleswig beschließt die Strategie, die im Rahmen des Projektes koordiniert wird. Zur Sicherung einer in Zukunft ausgeweiteten Zusammenarbeit über das ganze Interreg-Programmgebiet hinweg wird im Zuge des Prozesses eine Erfahrungsgruppe mit Vertretern anderer geografischer Bereiche des Programmgebietes eingerichtet. Rückmeldungen aus dieser Erfahrungsgruppe werden in den politischen Strategieprozess einfließen und sollen den Weg für zukünftige Initiativen über das ganze geografische Gebiet hinweg bahnen.

Das KursKultur-Sekretariat ist Teil des Regionskontor & Infocenters und besteht aus: Vincent Büsch (Projektkoordinator), Angela Jensen (Kommunikation), Julia Bick (Projektmitarbeiterin) und Karin Hildebrandt (Sekretariat) sowie Anne-Mette Olsen als Koordinatorin des gesamten Kulturbereichs.



Projektmitarbeiter KursKultur

Geförderte Projekte

Bewilligte Projekte im Jahr 2015:

54/9 CROSSING THE LINE

Geplant ist die Durchführung von zwei aufeinanderfolgenden Konzerten (Freitag/Samstag) in Flensburg und Aabenraa, bei denen je eine dänische und eine deutsche Band nacheinander auftreten. Die Zielgruppe sind hierbei Jugendliche und junge Erwachsene. Musiker und Konzertbesucher sollen sich mit der Musikszene des jeweils anderen Landes auseinandersetzen, wodurch das interkulturelle Verständnis auf beiden Seiten gestärkt werden soll. Die Projektpartner erhoffen sich außerdem weitere Kooperationen in der Zukunft.

Partner: NygadeHuset und Kulturwerkstatt Kühlhaus e.V.

Bewilligung für 2016: ~8.000 Euro

ADDING SIGHTS

Teams von je 8 Künstlern aus den drei Minderheiten treffen sich für eine Woche und üben eine Performance zu einem von einer Jury vorgegebenen Thema ein. Bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung, zu der die Mehrheitsbevölkerung eingeladen ist, werden die Darbietungen gezeigt, besprochen und von einer Jury und dem Publikum bewertet. Es werden zwei weitere öffentliche Vorstellungen durchgeführt. Es wird darauf abgezielt, künstlerische Beiträge der Minderheiten zu gesamtgesellschaftlichen Themen aufzuzeigen.

Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger, Friisk Forening, Sydslesvigsk Forening, Nordseeakademie Leck / Kulturknotenpunkt Nordfriesland des Landes Schleswig-Holstein

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: ~20.000 Euro

ELEKTRONISCHES EGERNSUND

Das Projekt zielt darauf ab, die Egersund-Maler deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen auf zeitgemäße Art und Weise näher zu bringen. Das Projekt richtet sich an deutsche und dänische Schulklassen (6.-8. Jahrgang). Die Schüler besuchen zuerst Egersund und die Orte an denen die Maler gewirkt haben. Mithilfe von Ipad's werden Fotos von selbst gewählten Motiven gemacht. Im Kunstmuseum Brundlund Slot sollen die Schüler dann die Originalwerke erleben. Schließlich sollen die Jugendlichen selbst künstlerisch tätig werden und mit den Motiven, die sie in Egersund fotografiert haben, weiterarbeiten. Die Ergebnisse sollen in Form einer elektronischen Ausstellung gezeigt werden. Außerdem soll eine Facebook-Gruppe eingerichtet werden, so dass die Schüler ihre Bilder hochladen und miteinander kommunizieren können.

Partner: Kunstmuseet Brundlund Slot, Museumsberg Flensburg, Kongehøjsskolen i Aabenraa, Comenius Schule in Flensburg

Bewilligung für 2016: ~19.987 Euro

FOLK VON DER WESTKÜSTE

Die Antragsteller wollen auf die gemeinsame musikalische Tradition an der Westküste – auf Föhr und Fanø – aufmerksam machen, die Musik zugänglich machen und vermitteln. Geplant ist die Durchführung von zwei Workshops mit abschließendem öffentlichem Konzert. Außerdem soll ein deutsch-dänisches Notenbuch in einer Auflage von 500 Stück hergestellt werden. Dieses soll bei den Workshops verwendet werden, aber auch kostenfrei an Interessierte (Musikschulen usw.) zur Verfügung gestellt werden.

Partner: Ferring Stiftung, Tønder Kulturskole, Fonden Gamle Sønderho

Bewilligung für 2016: ~16.630 Euro

JENSEITS VON / AFRIKA

Das grenzüberschreitende Theaterprojekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Schleswig-Holstein, Teatret Møllen und FACTORY Theater Produktionen entwickelt. Auf Grundlage von Karen Blixens Roman "Jenseits von Afrika" soll es um unseren Umgang mit dem Fremden und Andersartigen gehen, wenn wir direkt damit konfrontiert werden. Verwendet werden sowohl Originaltexte als auch neue Texte. Das Stück ist für 6 Schauspieler gedacht. Es nehmen deutsche, dänische und afrikanische Schauspieler teil. Das Stück soll sowohl auf dänischer als auch auf deutscher Seite gezeigt werden.

Partner: Teatret Møllen Haderslev, Factory Theater Produktionen (Kiel), Landestheater Schleswig-Holstein

Bewilligung für 2016: ~20.000 Euro

KONFERENZ: ZIEGELINDUSTRIE UND ZIEGELARCHITEKTUR

Auf Initiative des Bundesverbands der Deutschen Ziegelindustrie richten das Industriemuseum Kupfermühle und Cathrinesminde Teglværk eine dreitägige Konferenz zum Thema Ziegelindustrie und Ziegelarchitektur in Dänemark und Schleswig aus. Das Programm umfasst sowohl Vorträge

von deutschen und dänischen Experten im Cathrinesminde Teglværksmuseum, verschiedene Exkursionen (Kupfermühle Industriemuseum, Egersund Ziegeleien, UNESCO-Welterbe-Stadt Christiansfeld und Sønderborg Slot) sowie ein Rahmenprogramm. Die Konferenz soll deutschen Fachleuten aus der Ziegelei-Branche und Historikern einen Einblick in die Ziegelindustrie und -architektur in Dänemark und den Herzogtümern geben und gleichzeitig den Kontakt zwischen deutschen und dänischen Fachleuten fördern.

Partner: Museum Sønderjylland/Cathrinesminde Teglværk, Industriemuseum Kupfermühle, Bewilligung für 2016: ~3.650 Euro

MØIN

Im Rahmen eines Theaterstücks sollen sich Kinder mit kulturellen Unterschieden auseinandersetzen. Kinder zweier Grundschulen erhalten ein halbes Jahr lang jede Woche professionellen Theaterunterricht von Ulla Bay Kronenberger. Am Ende treffen sich die Schüler zu einem gemeinsamen Probenwochenende, wo die Gruppen gemischt werden. Das so entstehende deutsch-dänische Theaterstück wird dann an beiden Schulen aufgeführt.

Partner: Grundschule Glücksburg, Tønder Distriktskole, Kulturwerkstatt Kühlhaus, Int. Jugendhof Scheersberg, Bildungsstätte Knivsberg, Landestheater SH, Universität Flensburg / Bereich Textil
Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: ~14.710 Euro

SATIRE

Bei dem Projekt geht es um die satirische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen in Form von StandUp / Poetry Slam. Schüler von zwei deutschen und zwei dänischen Gymnasien treffen sich zwei Tage und bearbeiten vorgegebene Themen in Workshops, die von Profis aus der Poetry Slam / Stand Up-Szene geleitet werden. Am Abend des 2. Tages mündet die Veranstaltung in einer öffentlichen Darbietung im Kühlhaus in Flensburg. Hier treten die besten Schüler sowie die professionellen Workshopleiter auf. Im Vorfeld des Workshops haben die Schüler sich im Unterricht schon mit Satire beschäftigt.

Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger, Sydslesvigsk Forening, Kulturwerkstatt Kühlhaus e.V., Es wurden div. Gymnasien in Flensburg, Haderslev und Aabenraa angefragt.
Bewilligung für 2016: ~27.800 Euro

SINA HEFFNER

Die Bildhauerin und Installationskünstlerin Sina Heffner stellt parallel an drei Orten – Kunstmuseum Tønder, Museumsberg Flensburg (einschl. Naturwissenschaftliches Museum), Kunst & Co. (Flensburg) aus. Ein Teil der Ausstellungstücke wird speziell für das Projekt angefertigt, inspiriert von den Gegebenheiten vor Ort. Man kann die Ausstellung nur komplett erleben, wenn man alle drei Orte besucht. Es wird ein Shuttle-Service angeboten. Kulturvermittler entwickeln museums-pädagogische Maßnahmen. Die Antragsteller erhoffen sich einen Ausbau der Kooperation zwischen den Museen in Tønder und Flensburg. Gleichzeitig sollen neue Zielgruppen erschlossen und ein Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt der Region geschaffen werden.

Partner: Kunstmuseum i Tønder, Museumsberg Flensburg, Kunst & Co. Flensburg, Naturwissenschaftliches Museum Flensburg
Bewilligung für 2016: ~10.000 Euro

SKATKULTUR

Das Projekt zielt darauf ab, Skatspieler grenzüberschreitend zusammenzubringen und neue Menschen an Skat heranzuführen. Geplant ist die Durchführung eines jährlichen deutsch-dänischen Skatturniers mit Rahmenprogramm und parallel durchgeführtem Skatkurs für den Nachwuchs.

Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger, Nordseeakademie Leck/ Kulturknotenpunkt Nordfriesland-Nordschleswig, Møgeltønder Skatklub, Skatfuchse Leck e.V.
Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: ~6.200 Euro

Sprachenkampagne

Seit mehreren Jahren koordiniert das Regionskontor die Sprachenkampagne. Diese soll dazu beitragen, Kinder und Erwachsene zum Erlernen der Nachbarsprache zu motivieren. Der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig fördert die Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch im Grenzland durch verschiedene Initiativen mit dem Ziel, dass mehr Menschen mit der Nachbarsprache in Kontakt kommen.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Sprachenkampagne ist, dass die verschiedenen Akteure im Sprachbereich aus der Region am gleichen Strang ziehen, um die Kompetenzen in Dänisch und Deutsch zu fördern. Deshalb arbeitet man in der Sprachenkampagne in einem Netzwerk aus verschiedenen Institutionen, Schulen, Universitäten, sowie den Minderheiten und Vereinen, die sich mit Sprache befassen, zusammen. Das Regionskontor Sønderjylland-Schleswig spielt eine federführende und koordinierende Rolle bei der Ideenentwicklung, Planung und praktischen Ausführung der verschiedenen Veranstaltungen.

Folgende Initiativen gab es 2015 im Rahmen der Sprachenkampagne:

Erhebung "Dänisch südlich der Grenze"

Das Regionskontor & Infocenter hat im Dezember 2015 Fragebögen an die Mehrheitenschulen im Kreis Nordfriesland, Kreis Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg verschickt, um herauszufinden, an welchen Schulen Dänisch angeboten wird. Ein Hauptziel dieser Erhebung ist zu identifizieren, wie viele Schulen über die Landesgrenze hinweg mit anderen Schulen kooperieren oder eine Zusammenarbeit wünschen. Die Ergebnisse werden Anfang 2016 veröffentlicht.

Professor Dr. ABC

Der Professor Dr. ABC alias Claus Sax Hinrichs war 2015 sehr aktiv. Er hat eine ganze Reihe von Kindergärten in der Region besucht. Unter anderem besuchte er Øster Højst Børnehus und Visby Børnehus mit einer Förderung durch Kulturboost. Auch die Kommune Sønderborg hat durch das Global House und House of Science viele Besuche in Kindergärten finanziert. Bei diesen Besuchen stand Sprache und der bewusste Umgang mit Wasser auf dem Programm. Das Regionskontor & Infocenter hat diese Besuche durch eine Wiederauflage des Liederheftes und dem Kauf von weiteren Materialien unterstützt. Inhaltlich hat das Regionskontor & Infocenter auch dazu beigetragen.

Außerdem hat Claus Sax Hinrichs das Professorenprojekt bei der dänischen Botschaft in Berlin vorgestellt.

Deutsch-dänischer Schulsporttag

Am 10. September 2015 fand der 14. deutsch-dänische Schulsporttag im Stadion von Aabenraa statt. Bei schönem Spätsommerwetter hatten ca. 900 deutsche und dänische Schüler viel Spaß bei Spiel und Sport. Auf dem Programm standen Waldaktivitäten, Crossfit, Stomp, Geländespiel, Bunte Wiese und Häuptlingsball. Die Sportverbände haben Gerätschaften zur Verfügung gestellt und die Schüler der 10. Klasse in Aabenraa haben tatkräftig geholfen. Am Ende der Veranstaltung wurden die Schüler mit Medaillen und Kanonenschüssen nach Hause entlassen.



Deutsch-dänischer Schulsporttag, Aabenraa

Deutsch-dänische Lehrerkonferenz

Am 12. November fand die alljährlich wiederkehrende deutsch-dänische Lehrerkonferenz statt. Dänischlehrkräfte aus Deutschland und Deutschlehrkräfte aus Dänemark nahmen an der Konferenz in der Højskolen Østersøen, Aabenraa teil. Das Thema der Konferenz lautete: „Sprache als Kulturspiegel“. Es wurde referiert über „Interkulturalität, Multikulturalität und Transkulturalität“, über Stereotypen, mit denen sich das Projekt SMIK beschäftigt hat. Eine Themen-Box zum Fach Deutsch mit kreativen Sprachspielen und das neue Interreg-Projekt KursKultur wurden vorgestellt. Der dänische Autor Knud Romer erzählte über die „Sprache als Kulturspiegel“ aus ganz persönlicher Sicht. Wie in den vergangenen Jahren war die Lehrerkonferenz ausgebucht.



Deutsch-dänische Lehrerkonferenz, Aabenraa

Rasmus Klump Projekt

Im Frühjahr 2015 fragte Margit Kunstmann, Leiterin des ADS Kindergartens Süderlücke, im Regionskontor & Infocenter, ob das Regionskontor & Infocenter dabei helfen würde, das Rasmus Klump Projekt grenzüberschreitend zu gestalten. In 7 ADS Kindergärten lief zu der Zeit das Sprachprojekt Rasmus Klump und seine Freunde. Dieses Projekt soll die Kindergärten in ihrer Arbeit mit Dänisch als Nachbarsprache unterstützen.

Es fand ein Treffen im Regionskontor & Infocenter statt, auf dem die deutschen Kindergartenmitarbeiter so begeistert von dem Projekt berichtet haben, dass die dänischen Kollegen gar nicht Nein sagen konnten.

Am 9. Juli fand ein großes Rasmus Klump Sommerfest mit 120 Kindern, die auf deutscher Seite im Projekt mitgemacht hatten, statt. Auch dabei waren Kindergartenleiter aus Sønderborg und Aabenraa. Diese Leiter haben entschieden, das Rasmus Klump Projekt zu übernehmen, um die Nachbarsprache Deutsch im Kindergarten zu lehren.

Kollund Skole und Børnehus waren die Ersten, die Besuch von Petzi, Seebär, Pingo und Pelle bekamen. Auch hier war das Projekt ein Erfolg und sowohl Kinder, Mitarbeiter als auch Eltern waren begeistert.

Am 6. September setzte Petzi alias Rasmus Klump zusammen mit seinen Freunden die Reise im Grenzland fort. Nächster Halt war Nydam Børnehus und danach folgen in 2016 weitere Kindertagesstätten in Sønderborg (Svalen Holbøl, Hovslund Børneunivers, Dybbøl Børnehus, Børnehuset Allsund und Dybbølsten Børnehavn). Die Kommune Sønderborg unterstützt das Projekt mit Fachwissen über die frühzeitige Begegnung mit der Nachbarsprache.

Rasmus Klumps Schiff Mary hat Sprachspiele, Bücher und Rezepte geladen. Alle Kindergärten erweitern die Ladung. Auf diese Weise inspirieren sich die Kindergärten gegenseitig. Doch das Wichtigste ist das Logbuch, in das alle Kindergärten ihre Erlebnisse schreiben. Durch das Logbuch bekommen die Kinder und die Erwachsenen einen Einblick in den Alltag auf beiden Seiten der Grenze. Rasmus Klump war schon beim Faschingsfest, in einem Whirlpool und ist draußen Schlitten gefahren. In Kollund hat er sogar die echte dänische Königin Dronning Margrethe gesehen, als sie Aabenraa Kommune am 04.09.2015 besucht hat.

Rasmus Klump ist ein einfaches aber überzeugendes Sprachprojekt mit dem Schwerpunkt auf den Nachbarsprachen.

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Der Arbeitsmarkt und die Identifizierung und der Abbau von Mobilitätsbarrieren war auch 2015 ein Hauptbestandteil der Regionsarbeit.

Infocenter, Barrierenabbau und Sprache

Das Infocenter ist eines der wenigen unabhängigen Beratungsangebote in der Region. Sowohl Pendler, Unternehmen, Institutionen und Behörden suchen Rat beim Infocenter. Über die Jahre wurde sehr viel Wissen, Erfahrung und Kompetenz gesammelt, welches den Ratsuchenden zu Gute kommt.

Grenzpendler- und Mobilitätsberatung

Die Beratung von Grenzpendlern, Unternehmen und Institutionen mit Fragen zu grenzüberschreitenden Themen stellte auch 2015 die Hauptaktivität des Infocenters dar. In 2877 Fällen wurde Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Institutionen geholfen, indem Fragen direkt geklärt werden konnten oder weitergehende Untersuchungen angestellt sowie an die kompetenten Netzwerkpartner verwiesen wurden. 259 dieser Beratungen wurden vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt. Seit Mai 2016 werden auch in Tønder Sprechzeiten angeboten. Im neu eröffneten House of Exporters besteht sowohl für

Unternehmen, als auch für Arbeitnehmer die Möglichkeit, sich zu grenzüberschreitenden Fragen beraten zu lassen. Die Fragen der Ratsuchenden weisen eine stetig steigende Komplexität auf. Zusätzlich zu den Beratungen des Infocenters konnte im März des vergangenen Jahres ein besonderer Beratungsservice durch die dänische Steuerbehörde SKAT in Padborg eingeführt werden. Hier wurde 2015 290 Ratsuchenden geholfen. In 39 dieser Fälle war eine zusätzliche Beratung durch das Infocenter erforderlich.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte in 2015:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	15
Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	51
Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	101
Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	299
Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?	133
Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.	425
Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?	57
Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?	334
Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (førtidspension) etc	78
Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o. jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	339

Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.	27
Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).	68
Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	117
Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	143
Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	3
Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	13
Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	674
Ergebnisse	
Klärung - sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	2314
Verweis – Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	360
Untersuchung und Klärung – Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	203

Aktivitäten 2015

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Die Berater des Infocenters haben insgesamt an 28 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

18 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 523 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben Informationsveranstaltungen durchgeführt, an mehreren Messen teilgenommen, diverse Sprachkurse durch Fachvorträge unterstützt, eine Werbeaktion an der Grenze Kruså gemacht, die Zusammenarbeit mit der Steuerhilfe und den Steuerbehörden auf beiden Seiten der Grenze intensiviert und Besuche in Betrieben absolviert.

Hervorzuheben sind folgende Aktivitäten:

- Jährliches Grenzpendlertreffen
- Beratungsgespräche /Vorträge bei größeren Unternehmen
- Vorträge bei Sprachkursen, Højskole Østersøen, Aabenraa
- Monatliche Teilnahme an der Vorstandssitzung des Vereins Grenzgänger

- Jahreshauptversammlung Grenzgänger
- Projekt jUNGzuSammen, Leck
- Messe Truck Amok, Padborg
- Business Lunch, Sønderborg
- Kontaktpflege zur Fehmarn-Belt-Region
- Teilnahme an den Treffen „Round Table Berater“ der IHK Flensburg

Abschließend ist zu sagen, dass das Infocenter auch 2015 erheblich zur Profilierung der Region Sønderjylland–Schleswig beigetragen hat. Das Infocenter hilft, wo es kann, ist neutrale Instanz und wird von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern sowie im zunehmenden Maße von Behörden und Institutionen gern als Auskunftsquelle genutzt.

Interreg Arbeitsmarktsprojekt

Sowohl die bestehende Kooperation der Arbeitsverwaltungen, als auch regionale Wirtschaftsförderungsinstitutionen haben sich intensiv mit möglichen Projekten im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts befasst. Sowohl eine Förderung durch Interreg 5A als auch dem europäischen EASI-Programm wurde geprüft und wird derzeit diskutiert.

Es fanden insgesamt 5 Projekttreffen statt, die einen regen Austausch und fachliche Diskussionen u.a. zum Themenbereich Fachkräftemangel, grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktberichterstattung zum Inhalt hatten. Aufgrund des heterogenen Teilnehmerkreises der Treffen, aber auch aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen und Herangehensweisen soll im Jahr 2016 weiter an einer Projektplanung gearbeitet werden.

Anerkennung von Berufsausbildungen

Neben der Genehmigung des Projekts STARForce, an dem die Region als Netzwerkpartner beteiligt ist, ergaben sich verschiedene Fragestellungen zur Anerkennung von Berufsausbildungen, Doppeldiplomierung sowie gemeinsame Ausbildungsvorhaben. U.a. nahm das Regionskontor auf Einladung des Bundesinstituts für Berufsbildung an einer Fachkonferenz in Bonn teil, die internationale Aufmerksamkeit erlangte. Das Thema Berufsausbildung in Grenzregionen wurde wissenschaftlich beleuchtet und Beispiele aus Grenzregionen gaben einen Einblick in die Praxis. Die Dokumentation der Veranstaltung wird in Kürze erwartet.

Rahmenbedingungen, Kooperation und behördliche Zusammenarbeit

Struktur und Aufgabenkritik

Nicht zuletzt aufgrund der politischen Beschlüsse des Kreises Schleswig-Flensburg hat der Vorstand im Jahr 2015 die Einsetzung eines Ad-Hoc-Ausschusses beschlossen. Themen waren neben den Zielen und Visionen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region vor allem die Organisation und Finanzierung sowie die Kommunikation. Die inhaltlichen Rückmeldungen wurden geordnet und mit einem Vorschlag zur weiteren Bearbeitung dem Vorstand übergeben, der neben konkreten Maßnahmen vor allem die Einleitung eines Strategieprozesses beschloss. Dieser wird derzeit vorbereitet und soll zum Sommer 2016 mit einer durch alle Partner getragenen Strategie für die Jahre bis 2020 und darüber hinaus enden. Gleichzeitig wird geprüft, ob und wie der bestehende Vereinbarungstext anzupassen ist.

Kommunikation

Das Jahr 2015 wurde genutzt, um den Internetauftritt der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.dk|de zu modernisieren. Das beinhaltet sowohl ein ganz neues und anderes Backendsystem (CMS) als vorher mit mehr technischen Möglichkeiten. Auch das Layout wurde angepasst und

es wurde mit deutlich mehr Bildern als vorher gearbeitet, die zum größten Teil aus dem eigenen Bildarchiv des Regionskontor & Infocenters stammen.

Die Struktur der Seite ist den vier Kernbereichen – Sprache, Kultur, Arbeitsmarkt und politisches Sekretariat - angepasst. Natürlich werden die Gremien weiterhin beschrieben und die Mitglieder werden angezeigt. Für die Mitglieder der Gremien wurde ein Ratsinformationssystem etabliert. In diesem können die Unterlagen zu den Sitzungen ansehen und herunterladen. Neu ist auch der Pressebereich, wo Downloads und Themenblätter hinterlegt wurden. Die Seite wird laufend aktualisiert und angepasst. 2016 wird die Seite www.pendlerinfo.org folgen.

Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Fehmarnbelt-Region

Aufgrund der politischen Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2012 und sachlich bedingter Kooperationsnotwendigkeiten – insbesondere in Arbeitsmarktfragen - bestehen enge Kontakte zum Fehmarnbelt-Komitee. Des Weiteren sind aufgrund konkreter Kooperationen enge Beziehungen zu einzelnen Akteuren in der Fehmarnbelt-Region gewachsen, die von gutem Nutzen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind. U.a. wurde von verschiedenen Akteuren der Wunsch geäußert, eine durch die Region Sønderjylland-Schleswig organisierte Grenzpendlerberatung auch in der dortigen Region anzubieten. Dieses zu prüfen und mögliche Szenarien zu entwickeln, ist eine der Hauptaufgaben für die Zukunft. Leider bleibt anzumerken, dass aufgrund der Verschiebungen in der baulichen Umsetzung der festen Fehmarnbelt-Querung eine gewisse Unsicherheit feststellbar ist.

Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Øresundregion

Der seit Jahren laufende gute fachliche Austausch mit dem Øresundkomitee wurde auch 2015 fortgesetzt. Gerade in der Projektarbeit, aber auch in Arbeitsmarktfragen wurde auf operativer Ebene eng kommuniziert. Aufgrund eines politisch motivierten Umstrukturierungsprozesses wurde im Dezember 2015 die Einbindung der bisherigen Kooperation am Øresund in die Organisation Greater Copenhagen and Skåne Region beschlossen und zum 01.01.16 umgesetzt. Aufgrund bislang fehlender Kontakte gilt es hier Ansprechpartner zu identifizieren und mögliche Kooperationsfelder auszuloten.

Beteiligung an Projekten

Das Regionkontor ist an mehreren Projekten in der Region als Initiator oder beratender Netzwerkpartner beteiligt. Die beratende Beteiligung an diesen Projekten zeigt die Wichtigkeit des Regionkontors als koordinierende Instanz der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig auf.

An folgenden Projekten ist das Regionkontor als Netzwerkpartner beteiligt und nimmt an Treffen teil:

kultKIT

Das Regionkontor & Infocenter ist Netzwerkpartner im Interregprojekt kultKIT. kultKIT wird durchgeführt von den Projektpartnern Kreis Ostholstein, Kreis Plön, Stadt Fehmarn, Förderzentrum Kastanienhof, Hansestadt Lübeck auf deutscher Seite und University College Sjælland sowie den Kommunen Lolland, Guldborgsund, Vordingborg und Næstved (Leadpartner) auf dänischer Seite und hat eine Million Euro als Förderung durch das INTERREG 5A-Programm der EU erhalten. KIT steht für Kompetenz, Interaktion und Verständnis. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Förderung der sprachlichen Kompetenzen und des gegenseitigen kulturellen Verständnisses im deutsch-dänischen Grenzgebiet durch Interaktion in Begegnungen. Um dieses Ziel zu erreichen, verfügt kultKIT über Fördermittel für die Durchführung von Mikroprojekten in den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit und Ausbildung. Für alle Mikroprojekte ist eine interkulturelle Lernperspektive auf Kultur und Sprache vorgesehen.

Die beiden Projekte kultKIT und KursKultur haben mehrere überschneidende Ziele und entsprechend auch gemeinsame Aufgabenbereiche, bei denen kooperiert wird. Das Regionkontor & Infocenter ist im fachlichen Beirat des kultKIT-Projektes vertreten.

STARForce

Das am 01.07.2015 begonnene Interreg-Projekt DDK Kompetenzzentrum unter der Leadpartnerschaft der Industrie- und Handelskammer Flensburg arbeitet seit Projektstart an der Ermöglichung einer deutsch-dänischen Doppelqualifikation und der Attraktivierung der dualen Berufsausbildungsangebote in der Region. Die Region Sønderjylland-Schleswig ist Netzwerkpartner und eng mit den Projekthaltungen verbunden.

Neben einer Vielzahl von Informationstreffen trug das Regionkontor im November mit einem Fachvortrag im Rahmen des ersten Kompetenzentwicklungsseminars bei. Mittlerweile trägt das Projekt den Namen STARforCE (Strong Talents Ready for Crossborder Education).

Gefahrenabwehr

Im April 2015 lief die Verlängerung des Projektes Interreg 112-Gefahrenabwehr ohne Grenzen aus. Seit 2011 beteiligten sich die regionalen Partner sowohl auf operationeller, als auch auf administrativer Ebene an der Lösung von Aufgaben, die eine grenzüberschreitende Gefahrenabwehrarbeit erfordert. Bereits während des Projektes wurde deutlich, dass eine Erweiterung der Kooperation und Beantragung eines Folgeprojekts durch alle Beteiligten gewünscht wurde. Somit erarbeiteten die Partner unter Beteiligung des Regionkontors einen neuen Antrag für das Interreg-Deutschland-Danmark-Programm, welcher sich derzeit in der abschließenden Phase befindet. Die Region steht dem Folgeprojekt erneut als Netzwerkpartner zur Verfügung und wird durch Kontakte, Wissensaustausch und Einbringung von Erfahrungen den Prozess und die Projektarbeit unterstützen.

Baltic Sea Labour Forum

Seit 2014 ist die Region Sønderjylland-Schleswig offizieller Beobachter im Netzwerk der Kooperation zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen im Ostseeraum. Im Jahr 2015 wurde im Rahmen eines Seed-Money-Projektes des Interreg-5-B-Ostseeprogrammes ein Pilotprojekt durchgeführt. An diesem war das Regionskontor & Infocenter aktiv beteiligt, indem untersucht wurde, welche Informationsangebote für Arbeitnehmer und Arbeitgeber in den Ostseeanrainerstaaten vorliegen und welche Akteure hieran Interesse haben. Ziel des Projektes ist die zukünftige Schaffung eines internetbasierten Informationsangebotes zu allen betroffenen Ländern, um die Freizügigkeit durch übersichtliche, fachlich geprüfte und verständliche Informationen zu verbessern. Nach Abschluss der Maßnahme werden im Jahr 2016 unter der Schirmherrschaft schwedischer Akteure weitere Untersuchungen durchgeführt, um eine Implementierung voranzutreiben. Die Region beteiligt sich an den entstandenen Netzwerken und partizipiert durch den Wissens- und Erfahrungsaustausch in Fragen der Arbeitnehmerfreizügigkeit.

Nordische Sprachkooperation

Das Regionskontor ist seit dem Herbst 2012 Netzwerkpartner eines nordischen Sprachprojektes, bei dem die Förderung von Nachbarsprachen bei Kindern und Jugendlichen im Vordergrund steht. Ziel des Projektes sind Netzwerkbildung und Austausch von Best Practise. Das Netzwerk erhielt finanzielle Unterstützung von Nordplus und dem Kulturfonds ‚Nordisk Kulturfond‘, um in den Jahren 2013 - 2015 drei Arbeitstreffen und zwei Konferenzen zu organisieren. Die Abschlusskonferenz findet im Frühjahr 2016 statt.

Borders in Globalization

Seit 2013 führt die University of Victoria/ Canada das Projekt Borders in Globalization durch, an dem die Syddansk Universitet in Sønderborg wissenschaftlicher Partner ist. Neben der Industrie- und Handelskammer Flensburg ist das Regionskontor als nicht-wissenschaftliche Beratungseinrichtung beteiligt, um Wissen und Erfahrungen in die Diskussion einzubringen. Am 01.12.2015 wurde hierzu ein Seminar in Sønderborg durchgeführt, an dem eine Vielzahl regionaler Akteure, politischer Entscheidungsträger und Forscher die Thematik „Provinzialismus in Grenzregionen“ diskutierten. Die Seminardokumentation wird derzeit erstellt und dient sowohl dem Hauptprojekt, als auch den Partnern vor Ort als Wissensquelle.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2015 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Projekte wurden initiiert, Sitzungen und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt und die Grenzpendler wurden beraten und betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Das Regionskontor & Infocenter hat zahlreiche Informationen weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 264 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen und Netzwerktreffen durch. Neben Mitarbeitergesprächen sind hier vor allem Sitzungen mit Projektinitiatoren oder zu Themen der Partnerverwaltungen zu nennen. Die Vorstellung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie Vorträge zu Fachthemen in den Gremien und Organen der Partner gehören ebenso zu den typischen Aufgaben des Regionskontors.

Besonders hervorzuheben sind hier folgende Veranstaltungen:

Am 3. März 2015 wurde Peter Hansen als Experte zum Thema Arbeitsmarkt in Grenzregionen zu der Veranstaltung des Ausschusses der Region (ADR) nach Brüssel geladen. Erfahrungen aus der Arbeit mit grenzüberschreitenden Arbeitsmärkten sowie aktuelle Entwicklungen und Mobilitätsbarrieren standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Vom 30.6.-01.7.2015 fand eine Konferenz im Bundesinnenministerium zum Thema „Daseinsfürsorge“ statt. An dieser war das Regionskontor & Infocenter maßgeblich inhaltlich beteiligt. Neben einem Vortrag des Regionskontors konnte der Kreis Nordfriesland die gut funktionierende Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr im deutsch-dänischen Grenzland vorstellen.

Am 23.07.2015 war das Regionskontor & Infocenter bei jUNGzuSAMMEN in der Nordseeakademie in Leck. Hier wurde mit ca. 100 jungen Menschen über die Zukunft der Region diskutiert.

Am 09.09.2015 wurde Peter Hansen als Experte zum Thema Grenzhindernisse von der Europäischen Kommission zu einer Konferenz eingeladen. Aufgrund einer Initiative der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung wurden im Rahmen einer öffentlichen Konsultation Grenzhindernisse abgefragt, die wissenschaftlich ausgewertet und in die europäische Politik eingebracht werden sollen. Der Prozess wird im Jahr 2016 fortgeführt.

Vom 15.-16.09.2015 fand eine Konferenz zum Thema „25 Jahre Interreg“ statt. Veranstalter war die Europäische Kommission und Peter Hansen hat hier als Vertreter der AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen) teilgenommen und war an einer Podiumsdiskussion beteiligt.

Am 16.12.2015 stellte Peter Hansen die deutsch-dänische Grenzregion beim Auswärtigen Amt in Berlin vor, um mögliche Kooperationen auszuloten. Gemeinsam mit dem Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) konnte eine gegenseitige Beteiligung bei Veranstaltungen vereinbart werden sowie ein besserer Informationsaustausch.

Im Kulturbereich war das Jahr 2015 geprägt von dem Antrag an das Interregprogramm Deutschland-Danmark. Dem Regionskontor & Infocenter wurde ein großes Kulturprojekt KursKultur genehmigt. Nach der Genehmigung wurde das Projektsekretariat aufgebaut, Bewerbungsgespräche wurden durchgeführt und neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Neben diesem Projekt wird an einer

Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gearbeitet. Eine große Veränderung hat die neue Struktur im Kulturbereich gebracht. Sowohl die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig, KursKultur und die Kulturarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig wurden in eine Kultureinheit zusammengefasst. Kulturkoordinatorin ist Anne-Mette Olsen.

Durch das Projekt KursKultur hat das Regionskontor & Infocenter vier neue Mitarbeiter bekommen: Julia Bick, Vincent Büsch, Karin Hildebrandt und Angela Jensen.

Auch im Jahr 2015 bot das Regionskontor & Infocenter Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen ihrer schulischen oder universitären Ausbildung einen Einblick in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. U.a. haben drei Studierende Untersuchungen im Bereich der Kulturunterschiede auf dem Arbeitsmarkt untersuchen können und im Rahmen des Projekts Borders in Globalization mitgewirkt.

Anhang

Handlungsplan 2016

Das Jahr 2016 steht aufgrund der Beschlüsse in den politischen Gremien im Zeichen der Entwicklung einer neuen Strategie für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Diesem wird im folgenden Entwurf des Handlungsplanes für das kommende Jahr Rechnung getragen. Gleichzeitig gilt es, die erfolgreichen Aktivitäten weiterzuführen und auf neue Impulse zu reagieren. Aufgrund bestehender Unsicherheiten, die sich aus den politischen Behandlungen des Jahres 2015 ergeben haben, ist dieser Handlungsplan im Laufe des Jahres 2016 zu überprüfen und ggfs. zu revidieren.

Für die Arbeit der Region Sønderjylland–Schleswig ergeben sich für das Jahr 2016 folgende Schwerpunkte:

Politische und behördliche Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen

Betreuung der politischen Gremien und Verwaltungsorgane

Die im Vereinbarungstext festgelegten Arbeitsgänge und Aktivitäten sind durchzuführen. Gleichzeitig ist im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines neuen Vereinbarungstextes eine Reihe von Sitzungen zu erwarten, die es durchzuführen gilt.

Struktur und Aufgabenkritik

Der Ende 2014 begonnene Evaluierungsprozess wurde im Laufe des Jahres 2015 durch die Arbeit des Ad Hoc-Ausschusses in einen Strategieentwicklungsprozess weiterentwickelt. Diesen zu begleiten, betreuen und voranzutreiben, ist vornehmliche Aufgabe der Politik und Verwaltung. Ziel ist die Unterzeichnung eines neuen Vereinbarungstextes, der u.a. die Ziele, Struktur, Organisation und Finanzierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit regelt. Der Vorstand behandelt die genaueren Arbeitsschritte auf der Sitzung am 10.12.15.

Kommunikation

Verstärkte Kommunikation der politischen Arbeit und eine zielgruppenorientiertere Informationsarbeit -gerade zu politischen Themen- soll einen Fokus im Jahr 2016 bilden. Als Ergebnis der Evaluierung wurden Informationsbedarfe festgestellt, die durch die Arbeit der Region besser gedeckt werden können.

Wirtschaftliche Entwicklung und zusammenhängender Arbeitsmarkt

Die im April 2015 durch die gemeinsame Ministererklärung erfahrene Unterstützung der grenzregionalen Wirtschaftsentwicklung und des Arbeitsmarktes soll aufgenommen und zur Weiterführung bewegt werden. Neben einer besseren Unterstützung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den o.g. Themengebieten gilt es, die Arbeit auf Regierungsebene zu verfolgen und sowohl politisch, als auch fachlich zu begleiten.

Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Fehmarnbelt-Region

Aufgrund der Kooperationsvereinbarung aus dem Jahr 2012 und der dynamischen Entwicklung der festen Fehmarnbelt-Querung ist eine politische Klärung der Ziele und Erwartungen an die Kooperation anzustreben.

Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Øresund-Region

Der vor Jahren begonnene Austausch und die Kooperation mit der Øresund-Region ist zu überdenken, da sich im Jahr 2016 die Strukturen der Kooperation am Øresund grundlegend ändern werden.

Gefahrenabwehr

Die seit 2007 initiierte Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr wurde nach Abschluss des Projekts Interreg-112 in Form eines neuen Förderantrages weitergeführt. Die Region ist Netzwerkpartner und begleitet die Arbeit.

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Beratung und Barrierenabbau

Aufgrund neuer Strukturen in der Zusammenarbeit der Arbeitsverwaltung und der fortschreitenden Tendenz zur Digitalisierung von Verwaltungsverfahren auf beiden Seiten der Grenze und gleichzeitiger Zentralisierung der behördlichen Kompetenz ist das Infocenter eine der wenigen unabhängigen Beratungsangebote vor Ort. Die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit unter Einbringung der vorhandenen Arbeitsressourcen und Erfahrungen in das nachfolgend beschriebene Arbeitsmarktprojekt ist die Hauptaufgabe für das Jahr 2016.

Arbeitsmarktprojekt

Aufgrund vielfältiger Entwicklungen in der Akteurlandschaft auf dem Arbeitsmarkt haben sich kurz- und mittelfristige Gelegenheiten ergeben, eine engere und abgestimmtere Kooperation einzugehen, die sowohl im Rahmen eines Interreg-Projekts, als auch später in Form einer zukünftigen Eures-Cross-Border-Partnerschaft eine neue und durch Drittmittel finanzierte Form finden kann und soll. Trotz vielzähliger Abstimmungen ist der Prozess der Projektentwicklung noch nicht abgeschlossen. Es werden Drittmittelfinanzierungen sowohl im Interreg-Bereich, als auch über alternative Quellen untersucht und entwickelt.

Kompetenzzentrum

Im Juni 2015 wurde das Interreg-Projekt Kompetenzzentrum unter Federführung der Industrie- und Handelskammer Flensburg genehmigt. Als Netzwerkpartner steht das Regionskontor der wichtigen Bearbeitung von Problemen bei der grenzüberschreitenden Berufsausbildung zur Verfügung.

Kultur, Sprache, Jugend, Schule, Sport

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

Behandlung einer möglichen Weiterführung der bestehenden Kulturbereinbarung und Vorbereitung der Umsetzung, sofern die politischen Beschlüsse dieses vorgeben. Gleichzeitig gilt es, die bestehende Vereinbarung und deren Aktivitäten zu dokumentieren und evaluieren. Weiterhin werden die Ergebnisse und Erfahrungen an die Beteiligten kommuniziert und ausgetauscht. Die Internetseite kulturfokus.de/dk sowie das Kulturfokus-Magazin werden gepflegt und weiterentwickelt.

KursKultur

Gemäß Projektplanung stehen die Arbeitspakete Kulturakademie und Sprachförderung im Vordergrund der Aktivitäten. Weiterhin sind 3 Antragsfristen für den Kultur- und Netzwerkpool geplant sowie die hiermit einhergehende Beratung und Vorbereitung der Mikroprojekte. Die Durchführung einer Schul- und Kita-Leiterkonferenz sowie eine Fachkonferenz zur Thematik Publikumsentwicklung sind des weiteren vorgesehen, ebenso 2 Kompetenzworkshops für Kulturakteure und 2 fachbereichsübergreifende Thementage und Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern aus dem übrigen Programmbereich. Abschließend ist der Beginn der Förderung durch den Transportpool vorgesehen, für den eine Vielzahl von Anträgen erwartet wird.

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Die Vorbereitung und politische Behandlung einer Kultur- und Sprachstrategie sowie die Vorbereitung einer Kulturvereinbarung 2017-2020 bilden einen Schwerpunkt der Arbeit des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig.

Neustrukturierung des Kulturbereiches

Aufgrund der Ergebnisse verschiedener Arbeitsgruppen und politischer Gremien wurde die Neustrukturierung des Kulturbereiches beschlossen. Die Umsetzung und Evaluierung ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Im Rahmen der Neustrukturierung soll auch die Kommunikationsarbeit im Kulturbereich anhand einer Zielgruppenanalyse und einer Kommunikationsanalyse verbessert werden.

Deutsch-Dänischer Schulsporttag

Mit dem Haushaltsbeschluss im November wurden durch die Region Mittel für die Fortführung der Veranstaltung bereitgestellt. Die Veranstaltung wird durch das Regionskontor mit organisiert und soll – nach derzeitigem Planungsstand - Anfang September auf deutscher Seite stattfinden. Es bleibt jedoch eine Klärung organisatorischer Herausforderungen abzuwarten, da die Ferientermine im kommenden Jahr sehr spät liegen und eine Veranstaltung unter freiem Himmel risikobehafteter sein wird. Die Fachgruppe Sport in der Region (SpoReg) hat auf einer Sitzung am 23.11.15 den 8. September 2016 als Veranstaltungstag festgelegt.

Lehrerkonferenz

Die Planung und Durchführung der Lehrerkonferenz im Jahr 2016 obliegt dem Regionskontor. Die Weiterbildungsveranstaltung für Sprachlehrer in der Region soll erneut im November stattfinden und fördert das Wissen um die Sprachausbildung und verbessert somit die Qualität und Quantität des Nachbarsprachlernens in der Region.

Kulturkit

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbelt-Region bestehen enge fachliche Austauschbeziehungen zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt Kulturkit. Gerade auf Ebene des Projektes Kurskultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und den Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.